

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

verbraucherzentrale

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Schüler Banktour

Girokonten für Schüler, Auszubildende oder Studentinnen und Studenten sind in der Regel kostenlos. Aber gilt: Auch „Gratiskonten“ können Kosten mit sich bringen. Wenn zum Beispiel ein Mindestgeldeingang oder ein Mindestguthaben unterschritten werden, verlangen Banken oft Gebühren. Oder es ändert sich ab einem gewissen Alter oder dem Ende der Schule/Ausbildung auch einfach das Kontomodell oder die Gebührenstruktur.

Natürlich kann man jederzeit seine Bank wechseln, wenn einem die Konditionen nicht mehr gefallen. Weil aber über das Bankkonto eine Reihe von laufenden Kosten (z.B. für Miete, Stadtwerke, Krankenkassen, Versicherungen, Vereine, Telefon, Handy und Steuern) gezahlt und abgebucht werden scheuen viele Menschen den Aufwand.

Deshalb macht eine frühzeitige und bewusste Entscheidung Sinn. Es lohnt sich, die unterschiedlichen Bedingungen zu vergleichen und so das beste Konto für sich zu finden.

Doch worauf muss ich nun wirklich achten und welche Fragen sollte ich stellen? Das lernen die Teilnehmer innen und Teilnehmer der Banktour.

Die Banktour ist eine Projektidee, die an den Bedarf und die Gegebenheiten der Schule angepasst werden kann.

Der zeitliche Aufwand kann wie folgt kalkuliert werden:

- 3 Unterrichtsstunden für Einführung und Vorbereitung der Erkundung einer Bank mit Befragung von Bankmitarbeiterinnen/Bankmitarbeitern/Onlinerecherche
- 2 Unterrichtsstunden für den Bankbesuch/Onlinerecherche
- 2 Unterrichtsstunden für die Nachbereitung in der Klasse oder in einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale

Zusätzlich sollte Zeit für die frühzeitige Terminvereinbarung mit den Banken eingeplant werden.

Ziel der Tour ist, dass junge Menschen die unterschiedliche Konditionsgestaltung der Dienstleistung "Girokonto" kennenlernen. Welche Kosten können entstehen und wo liegen die Unterschiede und Besonderheiten zwischen den einzelnen Banken am Markt.

Die Jugendlichen sollen sich als umworbene Zielgruppe begreifen und der Bank dementsprechend aufgeklärt und selbstbewusst entgegentreten. Sie sollen lernen wo und wie sie sich eigenständig informieren und diese Informationen auch auswerten und vergleichen können.

Ablauf: Anknüpfend an die Thematik Haushaltsführung/Einnahmen und Ausgaben erarbeiten wir mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zunächst, warum ein Girokonto überhaupt notwendig ist. Danach bereiten sie sich unter Anleitung auf eine Expertenbefragung oder auch eine Onlinerecherche vor, die sie gruppenweise durchführen werden. Idealerweise besuchen die Gruppen verschiedene Kreditinstitute und/oder recherchieren unterschiedliche Online-Angebote damit in der sich anschließenden

Auswertung ein Vergleich der unterschiedlichen Institute mit ihren jeweiligen Angeboten möglich wird.

Die Auswertung findet in einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale oder im Klassenraum statt. Die Ergebnisse werden zusammengetragen und präsentiert. Ergänzt wird die Präsentation der Schülerinnen und Schüler um rechtliche Aspekte, Verbraucherprobleme im Zusammenhang mit Bank und Girokonto sowie Besonderheiten bei Minderjährigen.

Wenn Sie Interesse daran haben, dass wir die Banktour mit Ihrer Klasse durchführen, wenden Sie sich bitte an:

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V.

Katrin Rieger

Andreas-Gayk-Straße 15, 24103 Kiel

Tel. (0431) 590 99-131 | Fax (0431) 590 99-77

rieger@vzsh.de

www.vzsh.de | www.twitter.com/vzsh | www.facebook.com/vzsh.de